

Samstag, 26.10.

Sonntag, 27.10.

## GOTTESDIENSTE:

18.30 Uhr Vorabendmesse

8.00 Uhr Frühmesse

10.00 Uhr Hochamt

11.30 Uhr Spätmesse

### Wortgottesdienste mit Kommunionausteilung werktags:

Montag 19.00 Uhr;

Dienstag 19.00 Uhr im Haus der Stille,  
Burggrafenstr. 17;

Mittwoch 8.00 **entfällt**;

Donnerstag 18.30 Uhr Vorabendmesse;

Freitag (**Allerheiligen**) 8.00 Uhr Frühmesse,

10.00 Uhr Hochamt mit dem **Kirchenchor**,

11.30 Uhr **Familienmesse**

### Hl. Messen

Montag: 18.30 Uhr Rosenkranzgebet

Freitag (**Allerheiligen**) 18.00 Uhr **Orgelkonzert**

Samstag: Gelegenheit zur Beichte/zum Beichtgespräch nach Vereinbarung

### Hl. Messen am Samstag, 02.11./ Sonntag, 03.11.2013

18.30 Uhr Vorabendmesse

8.00 Uhr Frühmesse

10.00 Uhr Hochamt

11.30 Uhr **Kommunionkindermesse**

**Traung** am Samstag, 02.11. um 15 Uhr: *Christiane* und *Knut Bökenkamp* mit  
**Taufe:** *Tammo Bökenkamp*. Wir gratulieren dem Brautpaar und den Paten  
herzlich zu diesem Fest.

Verstorben sind: Herrn Heinz-Jürgen Mönig (75), Auf'm Brautschatz 16. Die  
Trauerfeier war am Freitag. Frau Hannelore Gömmel (80). Ruhrallee 58. Die  
Trauerfeier war am Freitag.

### Kollekten:

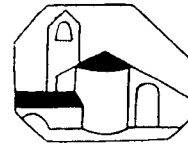
26.10./27.10.: WELTMISSIONSSONNTAG

02.11./03.11.: Bau-Kollekte

Schriftwort am 03.11.2013

31. Sonntag im Jahreskreis

Weish 11,22-12,2; Ps 245(144), 8-9.10-11.13c-14 (R:1a); 2 Thess 1,11-2,2; Lk 19,1-10



# KATHOLISCHE BONIFATIUSGEMEINDE

Bonifatiusstr. 3 • 44139 Dortmund • ☎ 91 20 21-0

## **Pfarnachrichten Nr. 2401 vom 27.10.2013**

Herausgegeben vom Pfarramt

[www.bonifatius-dortmund.de](http://www.bonifatius-dortmund.de)

### **Neues Gotteslob**

Zum 1. Adventssonntag 2013 soll das neue GOTTESLOB eingeführt werden. Für den persönlichen Gebrauch kann es ab sofort in der Bücherei bestellt werden (Standard-Ausgabe 19,95 €; Leder (schwarz oder rot mit Goldschnitt) 29,95 €; Großdruck schwarz 28,95 €). Lieferdatum: noch nicht festgelegt. Für die Benutzung in den Gottesdiensten wird das neue Gotteslob wie bisher in der Kirche ausliegen.

### **Wussten Sie schon,**

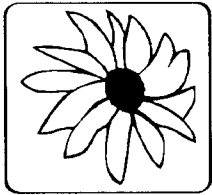
- dass es 2012 im Erzbistum Paderborn 1.596.405 Katholiken gab, von denen 11,6% Gottesdienstbesucher sind; 10.117 Kinder getauft wurden, 16.875 Beerdigungen stattfanden? 4.979 Menschen haben ihren Austritt erklärt;
- dass es in Deutschland rund 9.200 Tageseinrichtungen für Kinder in kath. Trägerschaften gibt, in denen rund 80.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ungefähr 600.000 Kinder betreuen?

Am nächsten Wochenende – **02./03.11.2013** – werden nach den Gottesdiensten (außer 8 Uhr) wieder TransFair-Produkte aus der Einen Welt (Kaffee, Tee, Honig usw.) sowie Schreibwaren aus Recyclingpapier vor der Kirche bzw. im Gemeindehaus angeboten. Durch den Einkauf solcher Waren tragen Sie dazu bei, dass die Produzenten einen fairen Lohn für ihre Arbeit bekommen.

## IN DIESER WOCHE:

**Dienstag um 17 Uhr** Vorstandssitzung der kfd, um 18.30 Uhr treffen sich die Mitarbeiterinnen.

**Samstag** Krankenkommunion durch Pastor Hallermann zu den gewohnten Zeiten.



### Der Seniorenkreis:

In den Herbstferien findet kein Seniorenprogramm statt. Nach den Herbstferien treffen wir uns wie gewohnt wieder.

**Orgelkonzert** in memoriam *Emil Rabe* am  
**1. November (Allerheiligen)** um 18 Uhr.

### **Gottesdienste auf den Friedhöfen zu „Allerheiligen“**

Am Freitag, 1. November 2013 findet um **15 Uhr** in der großen Trauerhalle des Hauptfriedhofes ein Wortgottesdienst statt, den Herr Pfarrer Frank Wecker halten wird.

Für die Besucher des Nordfriedhofes ist um **15.30 Uhr** in der Trauerhalle ein Wortgottesdienst und für die Besucher des Kortenfriedhofes findet um **15 Uhr** eine Gedenkfeier statt.

Die Franziskaner gestalten für die Besucher des Ostfriedhofes um **16 Uhr** ein Totengedenken in der Franziskanerkirche, anschließend ist die Gräbersegnung auf dem Ostfriedhof.

### **Herzliche Einladung an alle zur Eucharistischen Anbetung**

zu Ihm kommen – Ihm begegnen – und mit Ihm sprechen in Stille und mit einem kurzen Impuls. Jeden 1. Samstag besteht die Möglichkeit der Anbetung in der Zeit von 10.30 – 12.00 Uhr im Haus der Stille, Burggrafenstraße 17, Tel. 0231 / 10 10 32.

**Nächsten Sonntag** erwarten wir in der Messe um 11.30 Uhr die neuen 59 Kommunionkinder mit ihren Eltern und Geschwistern zu ihrem ersten gemeinsamen Gottesdienst. Im Anschluss gehen wir in unser Gemeindehaus und teilen uns in 6 Kleingruppen mit jeweils 2 Begleitern/Innen auf.

## **Wider den Geist der Abschottung**

*MISEREOR fordert mehr Menschlichkeit und Solidarität bei der Einwanderungspolitik der EU*

Angesichts der Flüchtlingskatastrophe vor der Küste von Lampedusa hat Misereor die Bundesregierung und die Staatengemeinschaft der Europäischen Union zu mehr Solidarität und einer anderen Einwanderungspolitik aufgerufen. „Misereor steht an der Seite der Armen, Schwachen und Marginalisierten dieser Welt“, sagte Monsignore Pirmin Spiegel, Hauptgeschäftsführer des katholischen Entwicklungshilfswerks. „Den Flüchtlingen, die unter großen Risiken ihre Heimatländer verlassen, darf der Zugang zu dem Gebiet der Europäischen Union und zu einem Asylverfahren nicht verwehrt werden. Die gegenwärtige EU-Politik scheint eher von Abschottung und Abwehr geprägt zu sein.“

Spiegel forderte die Europäer dazu auf, neue Modelle der Migrationspolitik umzusetzen, Möglichkeiten der Zuwanderung nicht nur für Fachkräfte und Hochqualifizierte zu schaffen und die Perspektive der Flüchtlinge selbst in den Blick zu nehmen. Der Misereor-Hauptgeschäftsführer warnte vor der Annahme, allein mit mehr Entwicklungshilfe könnten die Fluchtursachen insbesondere in Afrika beseitigt werden. „Zwischen dem Entwicklungsstand eines Landes und den dortigen Migrationsbestrebungen besteht nicht immer ein Zusammenhang. Menschen fliehen oft aus Kriegsgebieten oder vor repressiven diktatorischen Regimen. In Eritrea werden zum Beispiel Jugendliche lebenslang als Soldaten zwangsrekrutiert.“ Darüber hinaus verursachten auch wirtschaftspolitische Entscheidungen in Europa Hunger und Not in ärmeren Staaten der Erde, wie etwa hochsubventionierte Agrarprodukte, die in Ländern Afrikas zu Lasten einheimischer Bauern und Händler mit Dumpingpreisen vermarktet würden, so Spiegel. Misereor ist in zahlreichen Ländern Afrikas, aus denen besonders viele Flüchtlinge kommen, aktiv und fördert zum Beispiel die Arbeit von Partnerorganisationen im größten Flüchtlingslager der Welt im kenianischen Dadaab, wo derzeit etwa 450.000 Menschen leben. Unterstützt wird auch die Hilfe von Partnerorganisationen für Binnenflüchtlinge in Somalia. „Unsere Erfahrungen zeigen, dass deutlich mehr Flüchtlinge außerhalb Europas aufgenommen werden – von Staaten, die erheblich ärmer sind als die Länder unseres Kontinents“, erläuterte Spiegel. Der Misereor-Hauptgeschäftsführer appellierte an die Europäer, Menschen, die auf der Suche nach einer besseren Zukunft für sich und ihre Familien den Weg auf unseren Kontinent wagen, nicht als Illegale zu verdächtigen.

*Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR, Aachen*